

Bad Boy

Warum man mit bösen Jungs mehr Spaß hat

Von Daslch

Be my Bad Boy

Be my Bad Boy

BAD BOY!
You once made this promise
To stay by my side,
But after some time you
Just pushed me aside.

(Böser Junge!
Du hast mir einst versprochen, an meiner Seite zu bleiben,
Aber nach einiger Zeit hast du mich einfach zur Seite gestoßen.)

Harry stand auf dem Astronomieturm und dachte über alles nach. Der Krieg war vorbei und doch belasteten ihn noch ein paar Dinge. Am größten und schmerzhaftesten war eine Sache die schon ein wenig zurück lag und die seine Freunde nun von ihm trennte. Er wollte ihnen alles sagen, hatte das auch getan! Doch sie kündigten ihm die Freundschaft weil es nun mal nicht in das Bild des Weltenretters passte. Es war eine Geschichte so alt wie die Welt selbst aus Hass wurde Liebe und in dieser Geschichte die von ihm handelte gab es einen gut aussehenden, äußerst intelligenten blonden jungen der sich in seiner Gegenwart wie ein Arschloch benahm! Ihr wisst von wem hier die Rede ist? Ja richtig gehört Harry Potter der stolz und Retter der Zaubererwelt hatte sich in den Bad Boy der Schule verliebt! Wie es anfing und wie es endete ging ihm jetzt durch den Kopf seine Erinnerungen taten weh, doch musste er jetzt sich erinnern, ein Resümee ziehen und damit abschließen. Es fing im dritten Jahr an als er merkte das er sich zu Draco Malfoy hingezogen fühlte.

Jahre zuvor Hogwarts-Express:

Ron, Hermine und Harry saßen in einem Abteil. Neben ihnen schlief ein neuer Professor, Hermine hatte eine Muggel-Frauenzeitschrift ausgepackt und lass darin. Das Titel Thema: " warum man mit bösen Jungs mehr Spaß hat". Er lächelte interessierte ihn das Thema doch ungemein da Malfoy der böse Junge, der bösen Jungs war.

"Was meinen die damit? Ich versteh das nicht! Soll man jetzt zu Mädchen scheiße sein nur damit man einen Kuss oder mehr bekommen könnte?" Dachte Ron laut nach. Hermine verdrehte die Augen und sah Ron tadelnd an. Harry grinste in sich hinein, sollte er ihnen erzählen das er sich von dem blonden Slytherin angezogen fühlte? Oder das er in seinen träumen auftauchte so das er manchmal beim aufwachen ein kleines Problem hatte? Nein er war nicht bereit dafür, noch nicht! Als die dementieren zum ersten mal ihn angriffen weil sie auf der Suche nach Sirius gewesen waren und ihn fast das Leben aussaugten, was zum Glück dank Remus Hilfe verhindert wurde. Wünschte er sich, als er dachte er müsste sterben Malfoy wenigstens einmal geküsst zu haben.

Eine Woche später:

Natürlich war der Vorfall im Zug nicht ohne Konsequenzen geblieben. Immer wenn er Malfoy sah schoß der Blonde Slytherin seine Spitzen gegen ihn. Er stellte Harry als Memme und als Weichei hin, Hermine und Ron waren da seine Stütze. Doch Harry wollte mehr, wie ein Masochist wollte er von dem blonden bemerkt werden. Und ihm war es egal ob nun liebe Worte oder einfache Beleidigungen. Er schrieb eines abends Malfoy einen Brief.

Hey Malfoy

Ich weiß eigentlich sollte ich dich hassen. Das tue ich aber seit einiger zeit nicht mehr! Wieso wirst du dich fragen? Naja ich steh einfach auf böse Jungs!

Du musst mich nicht leiden können, du musst mir auch nicht die große liebe vorspielen müssen! Du kannst mein Wochenend Liebhaber sein und unter der Woche wieder mein Feind!

Malfoy willst du mein Bad Boy sein!

Potter

Er schickte den Brief los und wartete. Er wusste das er sich zum Affen gemacht hatte und Malfoy es gegen ihn verwenden würde. Doch es wahr im egal, er wollte in diesem Punkt nur er selbst sein.

Zwei Wochen später.

Zaubertränke war wie immer die reinste Quälerei. Snape war auf Hochtouren und an diesem Tag verloren die Gryfindors über hundert Hauspunkte. Das war aber nicht ungewöhnlich, ungewöhnlich war das eine kleine gefaltete Papiertaube aus Malfoys Hand zu ihm geschickt wurde. Als Harry die Worte in der elegant geschwungenen Schrift las schlug sein Herz ein paar Takte höher! Auf dem Zettel stand nur ein Satz. "Potter, lass mich dein böser Junge sein! D.M"

Zwei Tage später trafen sich beide im Raum der Wünsche und hatten ihr erstes mal miteinander! Es war für beide toll gewesen, denn könnten sie nicht leugnen das dort keine Leidenschaft im Spiel gewesene war. Ab da trafen sie sie sich jedes Wochenende. Vergaßen die Streitigkeiten und Intrigen. Doch es endete und beiden wurde bewusst das sie Gegner waren. Auch wenn sie sich einmal während sie miteinander schliefen sich in die Augen gesehen hatten, sich tief geküsst und geschworen hatten das nach dem Krieg alles anders werden würde! Beide wollten die Affäre weiterführen und sehen was eines Tages daraus werden würde. Doch es ging

nicht und so kam der Tag X.

Zwei Jahre später Raum der Wünsche:

"Potter wir dürfen uns nicht mehr treffen!" Sagte Malfoy doch seine Stimme zitterte.

"Wieso habe ich etwas falsch gemacht?" Fragend drehte sich Harry zu Draco um.

"Nein! Es sind die umstände! Du bist als der Weltenretter geboren und ich als derjenige der dem Lord dienen muss!" Erklärte der Malfoyerbe.

"Ich will nicht das es endet!" Schrie Harry plötzlich verzweifelt. Draco hätte heulen können, in der zeit in der sie dieses Arrangement hatten. Hatte er Gefühle für Harry entwickelt, doch versteckte er sie hinter seiner Eisprinzmaske! Er wollte es auch nicht beenden musste es aber. Die Tränen unterdrückend stand er auf, sah seinem heimlichen Geliebten nicht in die Augen.

"Potter ich habe meine Anordnungen vom Lord bekommen! Ich bin dein Feind und wenn die letzte Schlacht gekämpft wird werden wir uns als Gegner gegenüber stehen!" Sagte der Blonde.

"Erzähl keinen Stuss ich merke doch das es dir dabei beschissen geht!" Schrie nun Harry schluchzend auf.

"Vergiss mich! Zieh dein Ding durch und fang bitte wieder an mich zu hassen!"

"Draco! Schau mir in die Augen und sag mir das ich dir nichts bedeute! Das du so weitermachen kannst wie davor!" Schrie Harry und Tränen liefen über sein Gesicht. Der Blonde ging drückte sich in eine Mauernische und weinte.

Es passierten viele Dinge, wo man meinen könnte das die beiden wieder zu feinden wurden! Doch sie waren durch das Band verbunden das sie geschmiedet hatten. Am Ende der Schlacht rettete Harry, Draco das Leben und besiegte Lord Voldemort. Doch wurde es nie wieder so wie damals.

Im Astronomieturm Gegenwart:

Harry stand dort und weinte! Als er in Hogwarts ankam fand er Freunde die ihn nun hassten! Und er hatte einen Feind den er auf ewig lieben würde! Weinend verabschiedete er sich von der Schule die ihn zu dem gemacht hatte der er wahr! Und ging einer Zukunft entgegen, in der er lieben konnte ohne sich verstecken zu müssen!

So das wars! Ich hoffe es gefällt! Es wird eine Fortsetzung geben ;-) wer davon in Kenntnis gesetzt werden will wann die on ist bitte ENS.

Glg

DasIch